

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Telian 563 - 6815 563 - 8020 michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.01.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0074/20/2-Erg.</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>28.01.2020</b>	<b>Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>05.02.2020</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.02.2020</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>12.02.2020</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>17.02.2020</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Döppersberg Platz Ost - Gestaltungsvorschläge - Durchführung einer Bürgerbeteiligung</b>		

## Grund der Vorlage

Anstehende Gestaltung des „Platz Ost“ (Platz am Brausenwerth) im Rahmen des Projektes Döppersberg

## Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Diskussion um die zukünftige Funktion und Gestaltung des „Platzes Ost“ (Platz am Brausenwerth) eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Die Ideen und Vorschläge aus diesem Beteiligungsverfahren sollen aufbereitet, gegenübergestellt, bewertet und dem Rat vor der Sommerpause 2020 zur Entscheidung vorgelegt werden.

## Unterschrift

Mucke

## Begründung

Aktuell liegen der Verwaltung im Grundsatz bislang fünf zum Teil grundverschiedene Vorschläge für die künftige Funktion und Gestaltung des Platzes Ost vor:

- Nachrückplatz für Taxis inkl. Lademöglichkeiten für Elektromobile,
- Grünfläche mit Aufenthaltsfunktion,
- Spiel- und Bewegungsfläche „Shared Spot“ für Skater/innen, BMX-Fahrer/innen u.a.,
- Multifunktionale Spiel- und Bewegungsfläche,
- Aufstellen eines Schwebebahnwagens (und ggf. Nutzung desselben, z.B. durch Gastronomie).

Angesichts der herausragenden städtebaulichen Bedeutung dieser zentral gelegenen Fläche und der engagierten öffentlichen Diskussion über dessen künftige Rolle, schlägt die Verwaltung die Durchführung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens vor, denn es hat sich herausgestellt, dass es in der politischen Öffentlichkeit und auch in der Bürger/innenschaft offenbar viele kreative Ideen und Ansätze für eine Gestaltung dieses Platzes gibt.

Die Stabsstelle Bürgerbeteiligung wird kurzfristig Vorschläge für ein geeignetes Beteiligungsformat unterbreiten. Die Kosten für eine solche Beteiligung werden im Rahmen des dort vorhandenen Budgets gedeckt.